



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV



# Strategie Antibiotikaresistenzen, STAR

GFK 2024



# Entstehung StAR

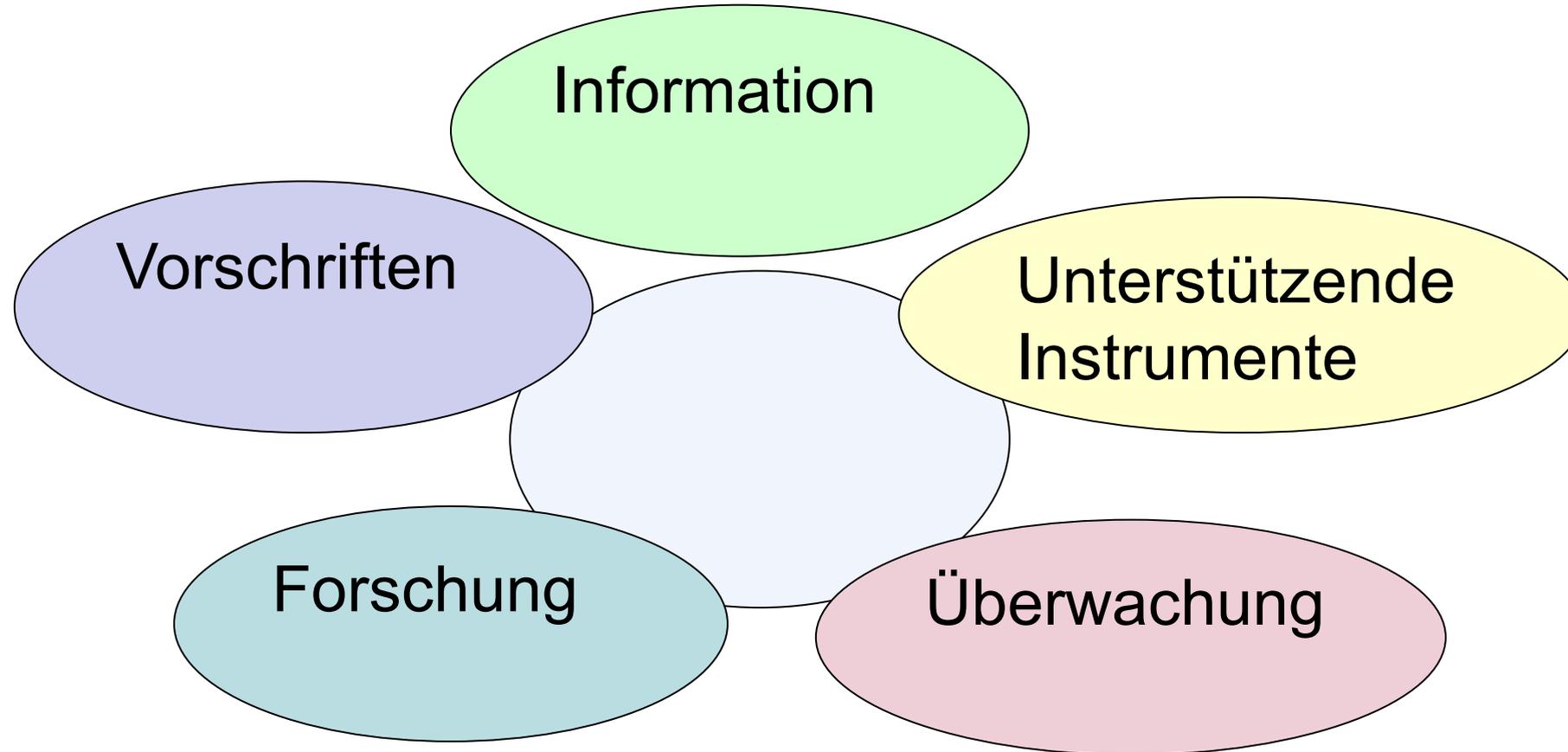


**Oberstes Ziel:** Wirksamkeit der Antibiotika für Mensch und Tier langfristig sicherstellen; erarbeitet 2013 – 2015

BAG, BLV, BLW und BAFU, in enger Zusammenarbeit mit  
– Akteuren



# Nicht 1 Massnahme, sondern Kombination entscheidend





# Forschung, NFP 72 Empfehlungen

- **Prävention** der Übertragung: Kenntnis der Risiken und geeignete Kommunikation sind entscheidend: Wissen gezielt aufbereiten
- Der **Antibiotikaeinsatz** ist fast überall noch verbesserungsfähig
- **Surveillance**
  - in einzelnen Sektoren gut, aber Lücken besonders in der Vernetzung
  - Whole Genome Sequencing (WGS): WGS strategisch ausbauen und einsetzen, One-Health-WGS-Surveillance auf bestehender SPSP aufbauen.
- **Neue Antibiotika:** grosse Chancen für die Schweiz; Unterstützung innovativer Forschung Anreize auf der Marktseite



# Unterstützende Instrumente

Je besser die (Tier-) Gesundheit, desto weniger Antibiotika notwendig

**Prävention**



# Beispiele: Impfung

**AKTIONSPLAN**  
Nationale Strategie zu Impfungen

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Im Rahmen der Bundesstrategie

**Gesundheit | Santé  
Sanità | Sanadad 2020**

Strategie Antibiotikaresistenzen

**Strategischer Einsatz von Impfstoffen bei Schweinen**

**Impfleitfaden für Tierärztinnen und Tierärzte**

Erarbeitung durch die Vetsuisse-Fakultät in Zusammenarbeit Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) unter Koordination des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

Universität Bern | Universität Zürich  
**vetsuisse-fakultät** ACCREDITED BY EAAC/EFVE

Geellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte  
Société des vétérinaires  
Societá delle Veterinarie e dei V

Stand Mai 2021

Strategie Antibiotikaresistenzen

**Strategischer Einsatz von Impfstoffen bei Rindern**

**Impfleitfaden für Tierärztinnen und Tierärzte**

Erarbeitung durch die Rindergesundheit Schweiz (RGS) in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Wiederkäuergesundheit (SVW) unter Koordination des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

Stand Juli 2023



# Beispiele: Infektionsprävention/kontrolle

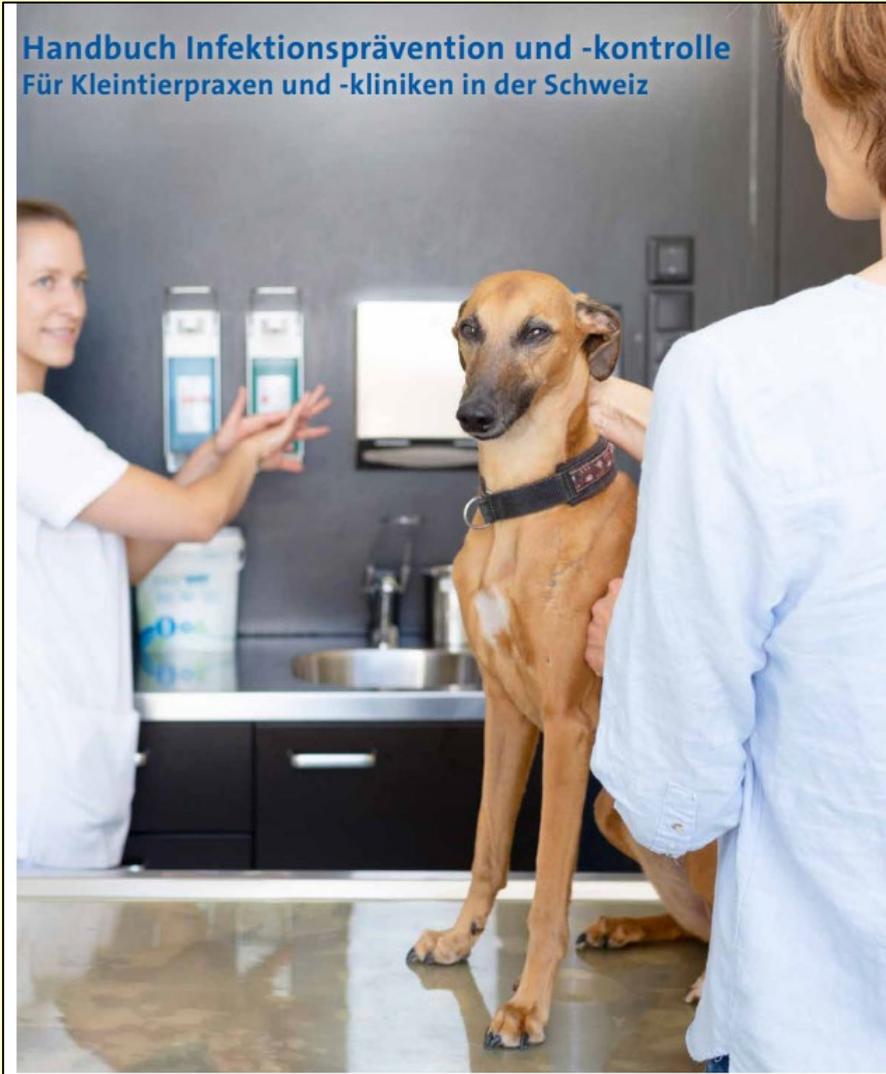
**Strategie NOSO – Kurz und bündig**  
Nationale Strategie zur Überwachung,  
Verhütung und Bekämpfung von  
healthcare-assoziierten Infektionen



 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
  
Der Bundesrat

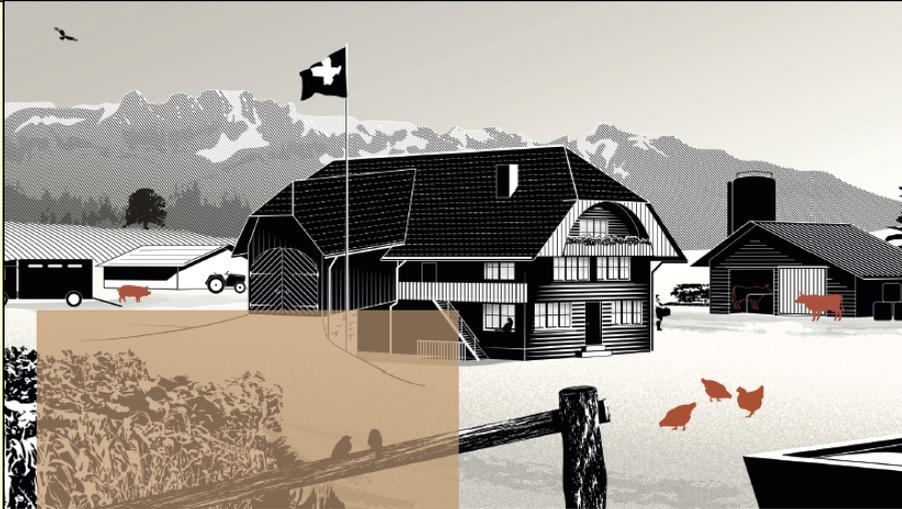
Im Rahmen der Bundesärztlichen  
Strategie  
**Gesundheit | Santé**  
Sanità | Sanadad  
**2020**

**Handbuch Infektionsprävention und -kontrolle**  
Für Kleintierpraxen und -kliniken in der Schweiz





# Beispiele: Infektionsprävention/kontrolle



Biosicherheit  
in der  
Nutztierhaltung  
(Rind und Schwein)

Leitfaden



## Biosicherheits Check

BioCheck ist ein Online-Fragebogen für Landwirte, mit welchem Sie die interne und externe Biosicherheit Ihres Betriebes überprüfen und Schwachstellen aufdecken können.



Was ist Biosicherheit?



## E-Learning

Warum ist Biosicherheit wichtig?



Infektionskrankheiten



# Leitfäden

Nationale Richtlinien



Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie

ssi.guidelines.ch

## Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kindern de SGInf-Guidelines

- Indikationen
- Zeitpunkt, Dosierung und Dauer
- Eingriffsart und Empfehlungen
- Wahl des Antibiotikums
- Empfohlene Dosen und Intervalle...
- Info/Quellen/Autoren

## Harnwegsinfektionen bei Kindern und Jugendlichen de SGInf-Guidelines

- Einleitung
- Diagnose
- Therapiekontrolle
- Risikofaktoren
- Klinik
- Empirische Therapie
- Antibiotika-Prophylaxe
- Info / Quellen / Autoren



# Leitfäden

Seit **2017**: Vetsuisse, Spezialisten, GST+  
Fachsektionen

**2017**: Schweine und Rinder

**2018**: Erweiterung, Überarbeitung Schweine,  
Rinder

**2019**:  
Kleine Wiederkäuer  
Hund und Katze

**2021**:  
Exoten  
Neuweltkameliden

**2023**:  
Hund und Katze, Erweiterung, Überarbeitung



**Umsichtiger Einsatz von Antibiotika bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern und Neuweltkameliden**

**Therapieleitfaden für Tierärztinnen und Tierärzte**

Erarbeitung durch die Vetsuisse-Fakultät in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) unter Koordination des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)



**Umsichtiger Einsatz von Antibiotika bei häufigsten Exotischen Heimtieren**

**Therapieleitfaden für Tierärztinnen und Tierärzte in der Kleintierpraxis**

Erarbeitung durch die Vetsuisse-Fakultät und die SVK in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) unter Koordination des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)



**Supplement Komplementärmedizin**

**zum Therapieleitfaden Rinder und Schweine für Tierärztinnen und Tierärzte**

Erarbeitung durch VertreterInnen der IG Homöopathie Nutztiere, der GST und den GST-Sektionen camvet.ch, der SVW-ASSR, der SVSM-ASMP, der Sektion Veterinärmedizin der Schweizerischen Medizinischen Gesellschaft für Phytotherapie (SMGPvet), des Instituts für Veterinär-pharmakologie und -toxikologie der Vetsuisse Fakultät der Universität Zürich und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) unter koordinativer Begleitung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) im Rahmen von StAR.



Stand Mai 2023



**Umsichtiger Einsatz von Antibiotika bei Hunden und Katzen**



**Therapieleitfaden für Tierärztinnen und Tierärzte**

Erarbeitung durch die Vetsuisse-Fakultät und die SVK in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) unter Koordination des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)



Stand April 2019



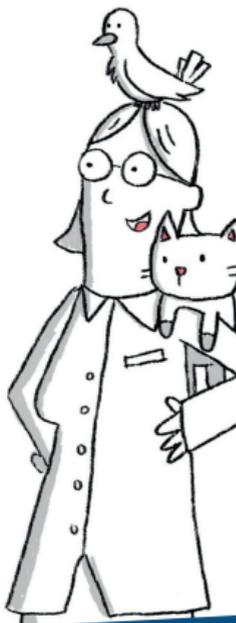
# Information

Eine Information für Halterinnen und Halter von Haustieren

## Antibiotika retten Leben – sind aber nicht immer nötig

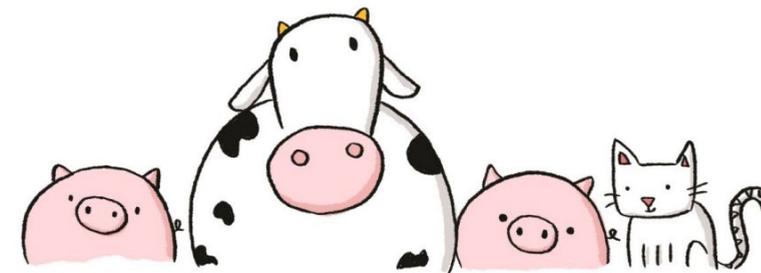
Ihr Haustier ist krank:

Ihre Tierärztin/Ihr Tierarzt muss entscheiden, ob es Antibiotika braucht oder nicht. Dabei gibt es einige Punkte zu beachten.



Ein Merkblatt für Halterinnen und Halter von Hunden und Katzen

## Multiresistente Keime bei meinem Haustier - was nun?



Newsletter StAR Veterinärmedizin – Nr. 14

TIERHALTUNG

## Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung reduzieren



### Impressum

Herausgeberin AGRIDEA  
 Jordils 1 • CP 1080  
 CH-1001 Lausanne  
 T +41 (0)21 619 44 00  
 F +41 (0)21 617 02 61  
[www.agridea.ch](http://www.agridea.ch)

Autoren Fabienne Gresset,  
 Lauriane Dani,  
 Pascal Python, AGRIDEA

Gruppe Tierhaltung

Fachlicher Input Bundesamt für  
 Lebensmittelsicherheit und  
 Veterinärwesen (BLV)

Gestaltung Diego Bernard, AGRIDEA

Druck AGRIDEA

Art.-Nr. 3280

© AGRIDEA, Mai 2018

Antibiotikaresistenzen sind kein neues Phänomen, aber sie haben in den letzten Jahren zugenommen. Sie sind die Folge eines übermäßigen und oft unangemessenen Einsatzes von Antibiotika zur Behandlung von Krankheiten in der Human- und Veterinärmedizin.

Aufgrund der Antibiotikaresistenzen ist es zunehmend schwieriger, gewisse infektiöse Krankheiten zu heilen, da die angewandten Antibiotika wirkungslos sind. Die Antibiotikaresistenz kann ernsthafte Gesundheitsprobleme nach sich ziehen und hat erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen.

### Kernpunkte

- Ein übermäßiger Einsatz von Antibiotika fördert die Bildung resistenter Bakterien.
- Durch die Antibiotikaresistenzen werden Antibiotika für Mensch und Tier unwirksam.
- Es ist notwendig, zu handeln, um die Wirksamkeit von Antibiotika aufrechtzuerhalten. Deshalb wurde die nationale Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) ins Leben gerufen.
- Landwirte können wie folgt gegen diese Resistenzen vorgehen:
  - Krankheitsausbrüche vorbeugen, um den Antibiotikaeinsatz zu reduzieren (Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands der Herde, Impfung);
  - Antibiotika gezielter und weniger oft einsetzen (Einhaltung der Verordnung des Tierarztes, Komplementärmedizin);
  - sich begleiten lassen (Tierärzte, Gesundheitsdienste, landwirtschaftliche Berater, Erfahrungsgruppen zum Thema Tiergesundheit, Aus- und Weiterbildungen).



# Überwachung

## Humanmedizin

- Antibiotikaresistenzen Pathogene
- Antibiotikavertrieb
- Antibiotikaverbrauch Sentinella-System

## Veterinärmedizin

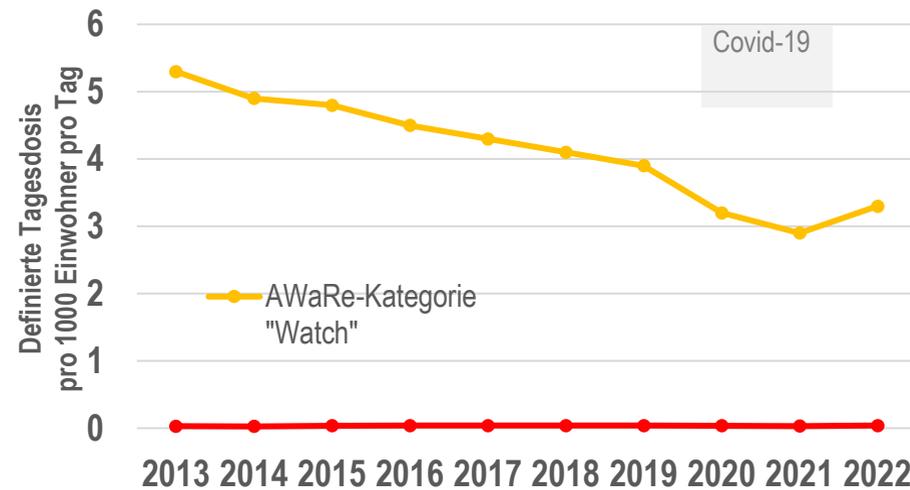
- Antibiotikaresistenzen Indikator- und Zoonoseerreger
- Antibiotikaresistenzen Tierpathogene
- Antibiotikavertrieb
- Antibiotikaverschreibungen



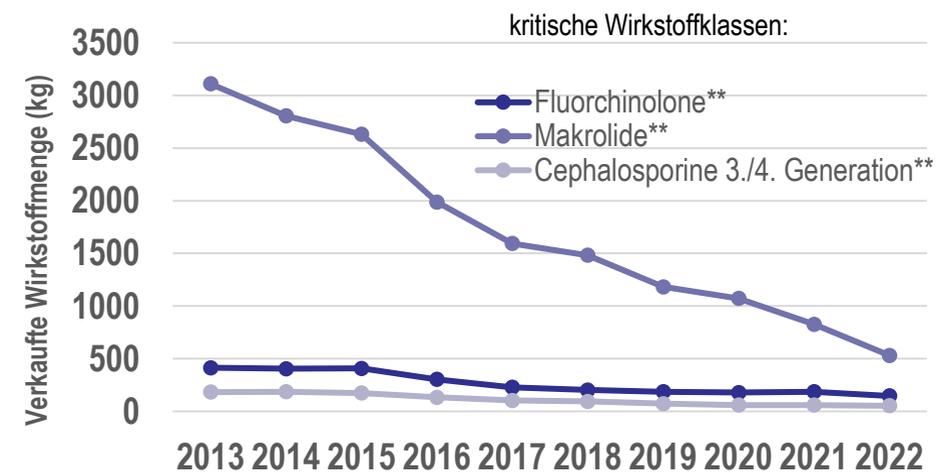
# Die Massnahmen zeigen Wirkung



## Humanmedizin



## Veterinärmedizin



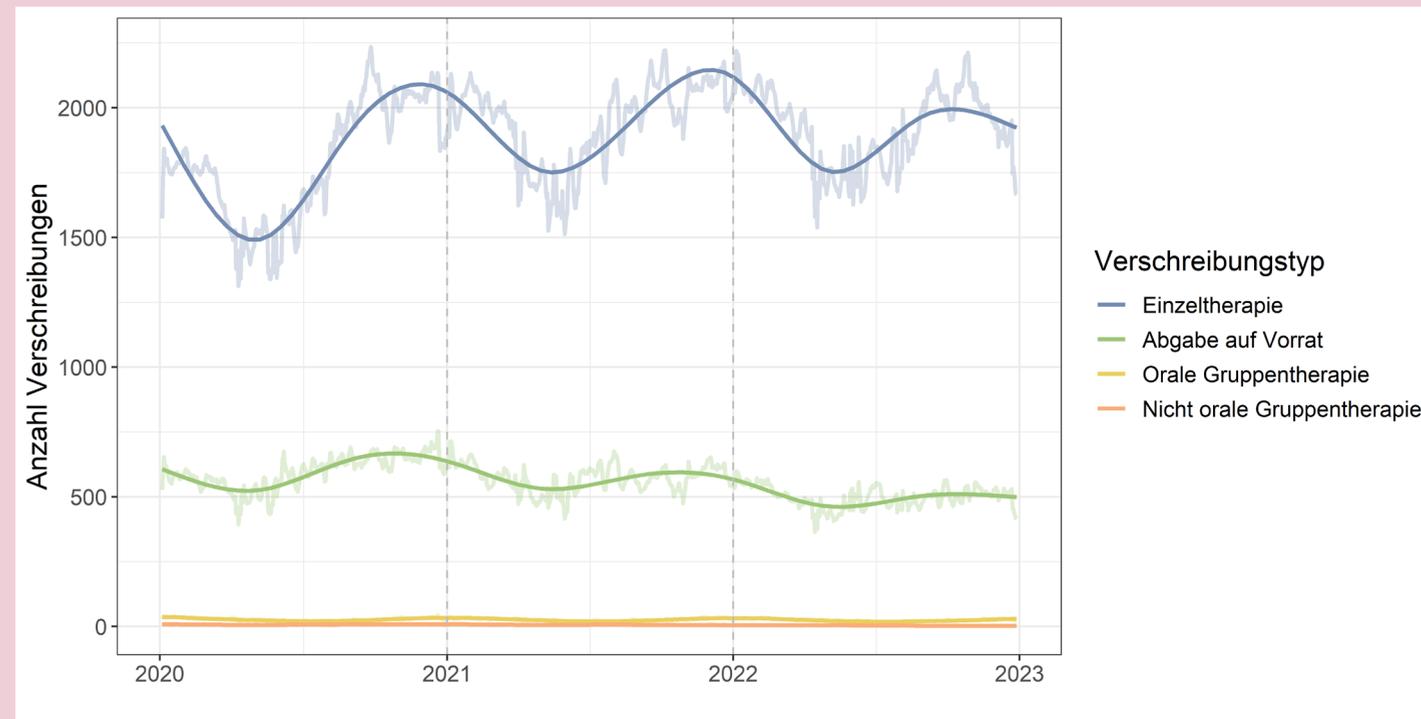


# Antibiotikadatenbank



**IS ABV**  
Informationssystem Antibiotika  
in der Veterinärmedizin

Seit 2019 obligatorische Eingabe aller Antibiotikaverschreibungen bei **Nutz- und Heimtieren** durch Tierärzte:



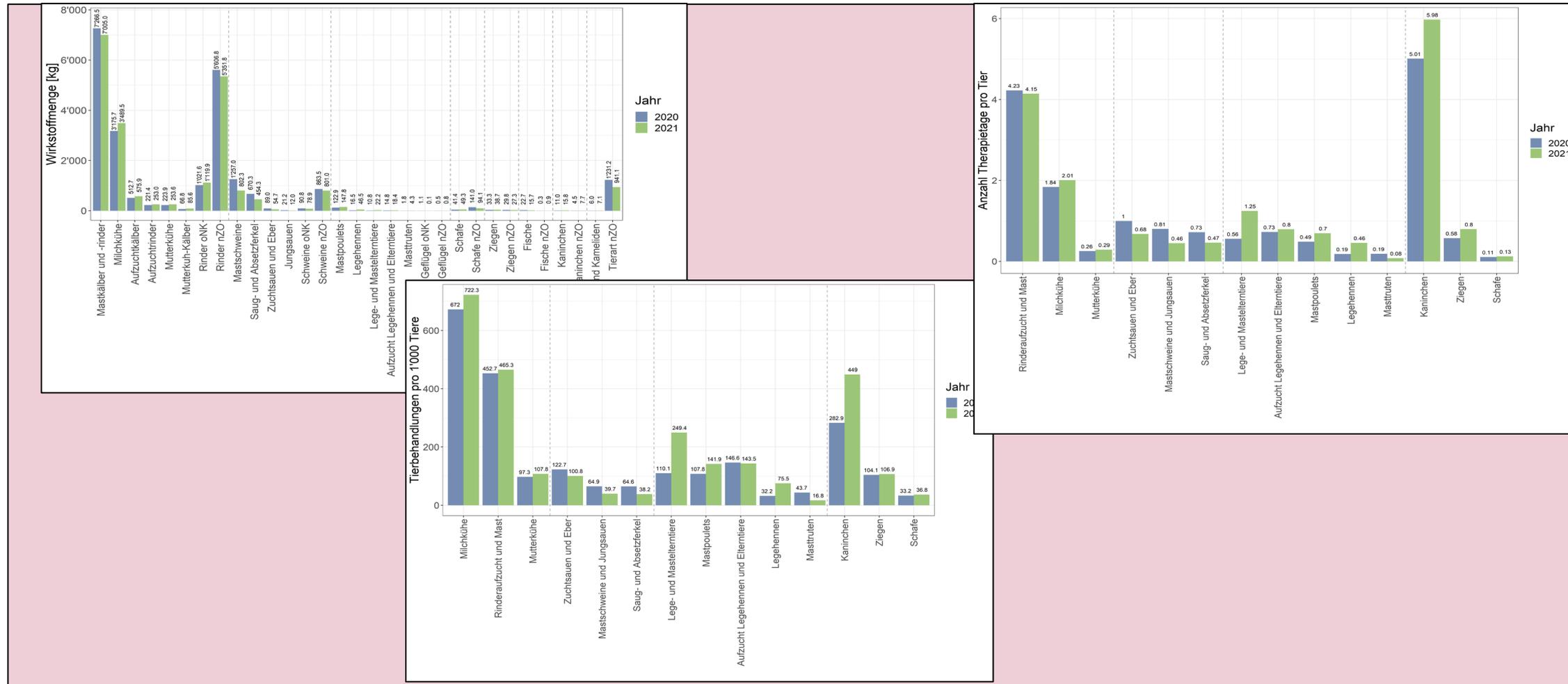


# Antibiotikadatenbank

## detaillierte Analysen möglich



**IS ABV**  
Informationssystem Antibiotika  
in der Veterinärmedizin





# Schlussfolgerung

- Verlauf Antibiotika- und Resistenzdaten zeigen, Massnahmen wirken
- ABER es gibt noch einiges zu tun
- Durch IS ABV gezieltere Massnahmen möglich
- Unterstützende Instrumente sinnvoll - diese müssen jedoch breiter angewendet werden
- Nicht nur der Bund, auch Branchen, Verbände etc können viel beisteuern



Kanton Zug

# Projekt One Health - Antibiotikaresistenzen im Kanton Zug

Etablierung eines Surveillance and Response Systems

25. Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz, 1. Februar 2024

Dr. Christoph Jans, Amt für Verbraucherschutz (AVS), Kanton Zug

## Projekt One Health - Antibiotikaresistenzen im Kanton Zug

### **Antibiotikaresistenzen rücken in den Fokus der Gesundheitsdirektion und des Amts für Verbraucherschutz**

- **Ziel 1: Kenntnis der vorhandenen resistenten Bakterien**

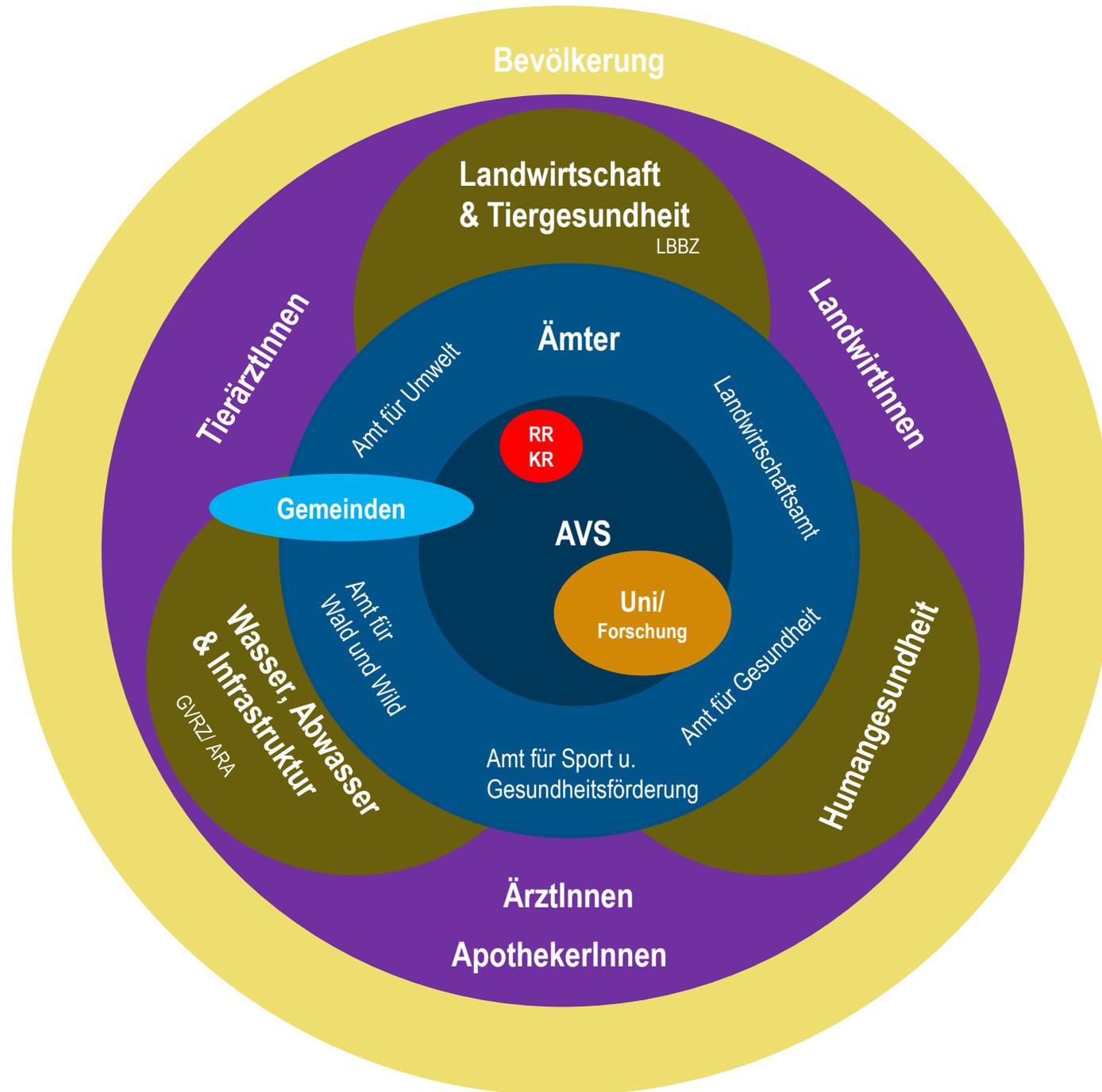
Aufbau Überwachungssystem Wasser und Abwasser inkl. wissenschaftlicher Begleitung

- **Ziel 2: Erarbeitung von Massnahmen zur Verringerung der Verbreitung von resistenten Bakterien in der Umwelt**

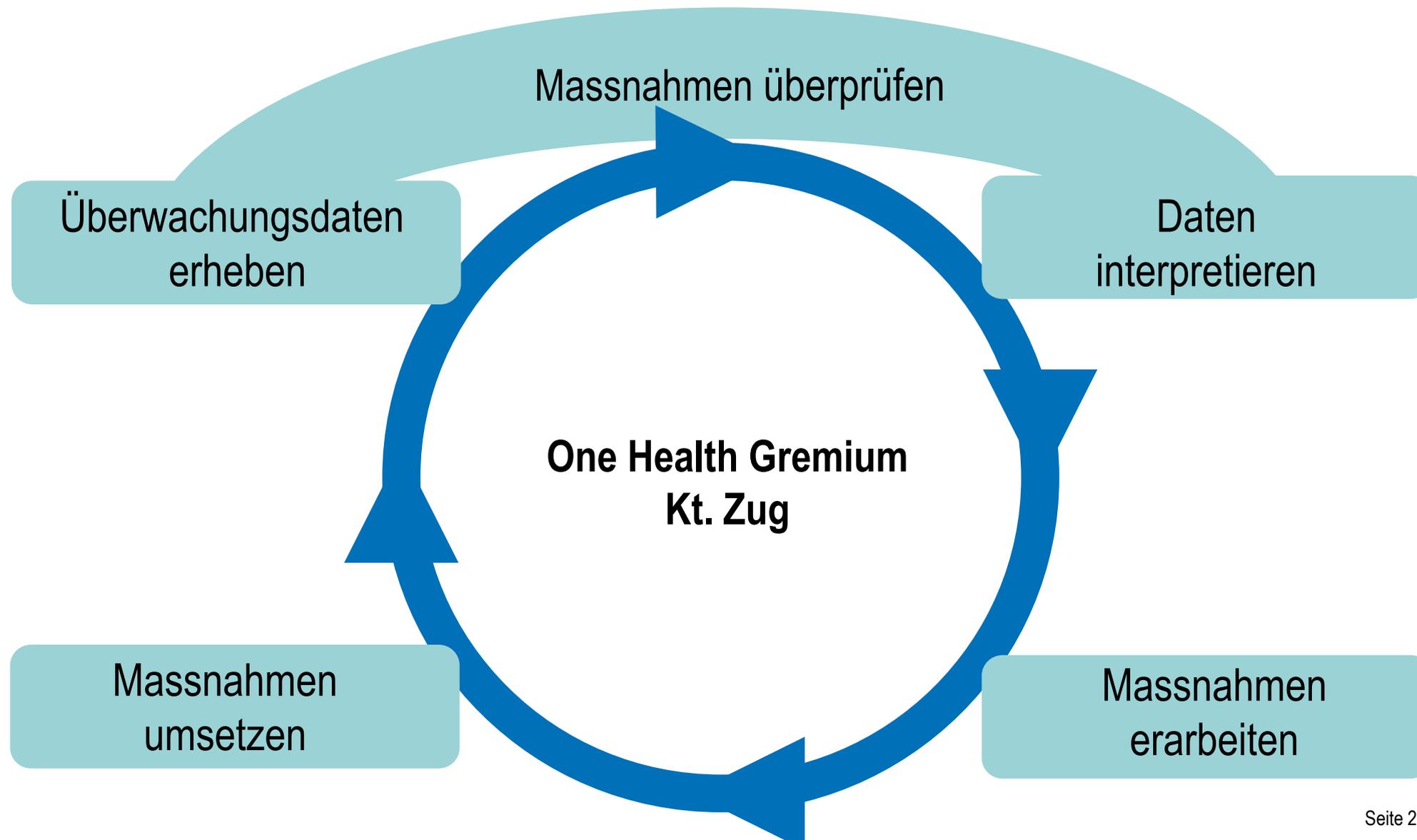
Aufbau Response-Komponente =  
Aufbau interdisziplinäres One Health Gremium Zug  
Bottom-up approach



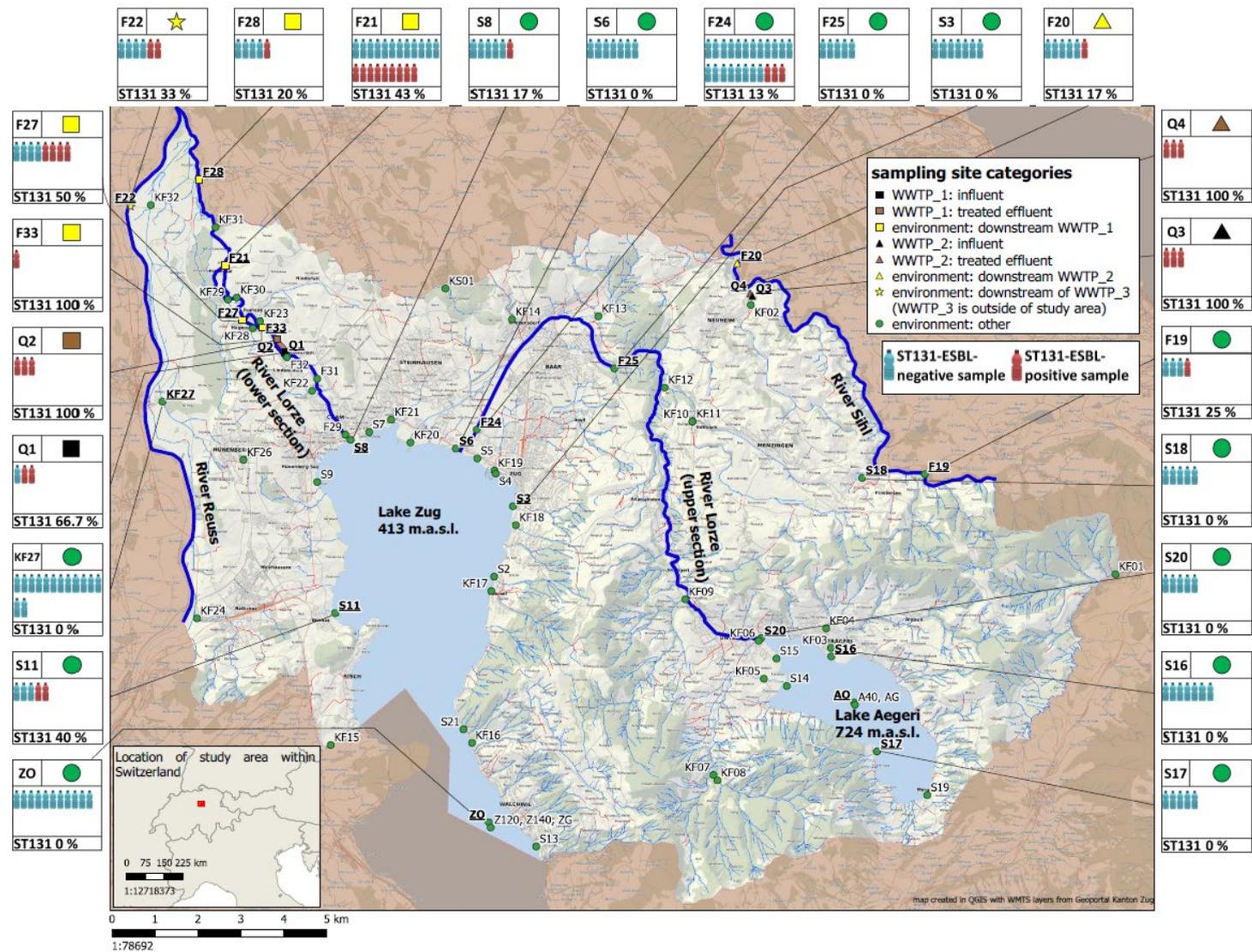
**Surveillance UND Response System**



## Etablierung des Surveillance und Response Systems



# Zwischenbericht Ergebnisse – Fokus



## Projekt One Health - Antibiotikaresistenzen im Kanton Zug

### Schlussfolgerungen

- Zug überwacht die Antibiotikaresistenzen in Oberflächengewässer und Abwasser
- Zusammenarbeit mit Gesundheitswesen (Tier und Mensch) ermöglicht lokales Surveillance und Response System
- Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen wird unter Einbezug der Stakeholder folgen und muss politische und administrative Bedürfnisse berücksichtigen

### Wichtige Faktoren in Aufbau und Umsetzung

- Gemeinsamer Aufbau mit den Stakeholdern
- Regelmässiger Austausch mit den Stakeholdern
- Stakeholder aktiv integrieren und bei Bedarf erweitern
- Alle können und sollen mitgestalten

## Dank für den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb des One Health Gremiums

- Amt für Gesundheit
- Amt für Umwelt
- Amt für Wald und Wild
- Amt für Sport und Gesundheitsförderung
- Landwirtschaftsamt
- Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum LBBZ
- Gesundheitsdirektion Kt. Zug
- Gewässerschutzverband Region Zug GVRZ
- Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene Universität Zürich
- Institut für medizinische Mikrobiologie Universität Zürich
- Infektiologie, Universitäts-Kinderspital Zürich KISPI
- Zuger Kantonsspital
- Zuger Tierärzte